



Pressebericht – 9. Oktober 2019

Provinz Lüttich übernimmt Vorsitz der Euregio Maas-Rhein

Am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, hat die Provinz Lüttich den Vorsitz der Euregio Maas-Rhein (EMR) von dem Region Aachen Zweckverband übernommen. Für die nächsten drei Jahre wird nun die Provinz Lüttich neue, starke Impulse zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in einer der ältesten Euregios der Europäischen Union setzen.

Ein Lütticher Vorsitz und neue Perspektiven

Die Übergabe des EMR-Vorsitzes ist für die Provinz Lüttich eine Gelegenheit, bestehende Initiativen zu stärken und neue Projekte zu initiieren, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern. In den nächsten drei Jahren soll auf die aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft reagiert werden, die über die nationalen Grenzen hinausgehen.

Eine dieser Herausforderungen ist sicherlich die nachhaltige Entwicklung der Region. Die Verbreitung von Wissen und die Verbesserung der Informationsbereitstellung ermöglichen einen intelligenteren Umgang mit Ressourcen.

Bildung, Wissenschaft, Technologie, Forschung und Innovation sind Voraussetzungen für die Verwirklichung einer lebenswerten europäischen Wirtschaft, die die Ziele einer Kultur der Nachhaltigkeit respektiert.

„Zwei starke Themen werden hervorgehoben“, sagt Luc Gillard, MPP-Präsident (Provinzabgeordneter - Vorsitzender der Provinz Lüttich): **„Digitaler Wandel** und grenzüberschreitende Mobilität. Der digitale Wandel sollte als ein Querschnittsthema betrachtet werden, das alle Tätigkeitsbereiche innerhalb der EMR umfasst. Hauptziel dabei ist es, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um den Datenaustausch zwischen Behörden auf beiden Seiten der Grenze zu verbessern, zu konsolidieren und zu stärken und neue Instrumente zu entwickeln, mit denen Informationen für Nutzer und Bürger zugänglich gemacht werden können.

Datenbanken oder Smartphone-Anwendungen werden den Zugang zu Kultur, Tourismus, Ausbildung und Beschäftigungsmöglichkeiten erleichtern. Darüber hinaus ist der Datenaustausch zwischen den wichtigsten Akteuren auch im Bereich der Rettungsdienste unerlässlich, wo jährlich ca. 1.300 grenzüberschreitende Interventionen in der EMR erforderlich werden.

Der Blick auf die wird zunehmend bedeutender, da täglich immer mehr Arbeitnehmer, Studierende und Touristen die Grenzen überschreiten. "Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden", so Luc Gillard weiter, "sollte der Informationsaustausch zwischen den Verkehrsunternehmen erleichtert und verstärkt werden. Neue Produkte müssen entwickelt werden, um den öffentlichen Verkehr zu einer glaubwürdigen und umweltfreundlicheren Alternative zum Autofahren zu machen. Multimodale Plattformen für Fahrräder und die Organisation von Shuttle-/Busverbindungen müssen ebenfalls eingerichtet werden.

Zur Vereinfachung der grenzüberschreitenden Mobilität soll ein euroregionales elektronisches Ticketsystem mit der Vermarktung des Euregio-Tickets und der Einführung des Euregio-Bike-Tickets ab 2020 organisiert werden. Die Verbindungen zwischen den Großstädten der EMR sollen dadurch noch stärker genutzt werden.

Darüber hinaus wird sich die Provinz Lüttich bemühen, die EMR bei der Umsetzung der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ) zu unterstützen. Diese Unterstützung wird hauptsächlich durch Partnerschaften in einem oder mehreren Projekten geleistet, insbesondere durch Verwaltung eines Fonds für "Kleine Euregionale Projekte" im nächsten Programmplanungszeitraum INTERREG VI/(2021-2027). Schließlich wird die Provinz Lüttich den Abschluss der Entwicklung der EMR 2030-Strategie leiten, die die neuen Ziele der EMR nach thematischen Gesichtspunkten definiert und alle Bemühungen zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit leitet.

Was ist die Euregio Maas-Rhein?

Die Einzigartigkeit dieser Region ergibt sich aus ihrem kulturellen, landschaftlichen und sprachlichen Reichtum mit fünf Regionen in drei Ländern und drei Sprachen für etwa vier Millionen Einwohner. Sie besteht aus den Provinzen Lüttich und Limburg sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, der Region Aachen in Deutschland und der Provinz Limburg in den Niederlanden. Seit mehr als 40 Jahren fördert die EMR die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, um die Interessen von Bürgern, Schulen, Unternehmen, Organisationen, Gemeinden und Städten in Grenzgebieten zu vertreten und eine bessere Lebensqualität zu erreichen.

Die nationalen Grenzen bleiben jedoch bis heute praktische, rechtliche und administrative Hindernisse für die sozioökonomische Entwicklung unserer Region. Daher setzt die EMR weiterhin Strategien um, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken und einen gemeinsamen Beitrag zu einem nachhaltigen, durchdachten und integrierten Wachstum leisten können.

Seit dem 1. April 2019 befindet sich die EMR in der Strukturreform und ist zu einem EVTZ, d. h. einem « Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit », geworden. Da es sich bei dem EVTZ um eine speziell für grenzüberschreitende Regionen konzipierte Rechtsform handelt, ist die EMR besser in der Lage, auf die bevorstehenden Herausforderungen zu reagieren. Diese neue Rechtsform ermöglicht es, sich als soliderer Partner für die sehr unterschiedlichen Ebenen zu positionieren, macht die grenzüberschreitende Zusammenarbeit dadurch effektiver und verknüpft bestehende Strukturen nachhaltig. Die neue EVTZ-Struktur wird in Kürze angepasst, um die kommunale Ebene, fast 193 Gemeinden in der EMR, zu integrieren. Dadurch kann der Bedarf an grenzüberschreitender Zusammenarbeit zwischen Gemeinden besser ermittelt und letztlich gedeckt werden.

Alle drei Jahre wechselt der Vorsitz der EMR zwischen den Partnerregionen. Es ist nun die Provinz Lüttich, die die Ehre hat, den Vorsitz von der Region Aachen zu übernehmen und neue Impulse für die Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu setzen. Die Provinz Lüttich, die sich bereits seit vielen Jahren intensiv mit der EMR befasst, verfügt über eine Abteilung "Europäische Fonds". Diese Abteilung beschäftigt sich intensiv mit europäischen Finanzierungsprogrammen und stellt zugleich eine Informations- und Kontaktplattform dar, deren Aufgabe es ist, die verschiedenen Initiativen der Provinzen im Zusammenhang mit europäischen Projekten zu koordinieren und zu bündeln.

Mehr Informationen:

Provinz Lüttich :

www.provincedeliege.be - 04/279.46 64 - fondseuropeens@provincedeliege.be

EVTZ Euregio Maas-Rhein:

www.interregemr.eu - 087/78.96. 30 - info@euregio-mr.eu